

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 22. Mai 1984

Blatt 1139

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:**  
(rosa) Neue radargesteuerte Verkehrsampel in Favoriten  
Tag der offenen Tür in der Kindergärtnerinnen-  
Bildungsanstalt  
Zwei Bausperren in Hietzing  
Terminübersicht vom 23. bis 30. Mai  
70 Jahre Bahnhof Speising  
Berliner Abgeordnete besuchen Sozial- und  
Gesundheitseinrichtungen  
Wiener Verkehrsbetriebe feiern "VOR"-Start  
"VOR"-Verkauf im Gange  
Gemeindewohnungen: Indexregelung ab 1. Juli in Kraft
- Politik:**  
(rosa) Gratz zur Koalitionsfrage  
Gratz: Vorwürfe des NEWAG-Generaldirektors scharf  
zurückgewiesen
- Lokal:**  
(orange) Donaukanalfest am 26. Mai  
Umweltverschmutzer entlarvt  
Geburtstagsjubiläen
- Kultur:**  
(gelb) Indische Handweberei: Ausstellung in der Volkshalle
- Nur  
über FS:** 21.5. Gegen Straßenbahn gelaufen  
22.5. Straßenbahnunfall



Neue radargesteuerte Verkehrsampel in Favoriten

-++++

1 #Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Die zweite radargesteuerte Verkehrsampel in Wien wurde jetzt im 10. Bezirk an der Kreuzung Favoritenstraße - Davidgasse in Betrieb genommen. Wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte, wird durch diese Radarsteuerung der öffentliche Verkehr, und zwar die Straßenbahnlinie 67 bevorzugt. Fahrzeuge, auch Radfahrer, die die Favoritenstraße stadteinwärts fahren und links in die Davidgasse einbiegen wollen, werden durch das Gerät registriert, weil die ausgesandten elektromagnetischen Wellen durch das Fahrzeug zurückgestrahlt werden. Ist jedoch kein Fahrzeug da, so wird die für die Linksabbieger vorgesehene Grünphase der Straßenbahn zur Verfügung gestellt und verhindert dadurch unnötige Wartezeiten für das öffentliche Verkehrsmittel.#

Neben den beiden radargesteuerten Verkehrslichtsignalanlagen gibt es in Wien auch zwei Ampeln, die durch Ultraschall, also durch die Reflexion von Schallwellen gesteuert werden. Am häufigsten erfolgt die Steuerung jedoch durch Induktionsschleifen, die in die Straße eingeschnitten werden. Dabei wird ein Magnetfeld durch die Eisenteile des Fahrzeuges beeinflusst. Alle diese Maßnahmen dienen dazu, den Verkehr so flüssig wie möglich zu halten. Welche Steuerungsmöglichkeit gewählt wird, hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab, vor allem aber von der Wirtschaftlichkeit der Anlage. (Schluß) sc/ap

NNNN



Donaukanalfest am 26. Mai

=++++

2 Wien, 22.5. (RK-LOKAL) Der Donaukanal, die "Kleine Donau", soll wieder ein echtes Freizeitgebiet werden. Zwei wichtige neue Einrichtungen werden daher mit einem Fest am Samstag, dem 26. Mai, ab 10 Uhr in Betrieb gehen: der schwimmende Musikprobenort für Wiens Jugendliche beim ehemaligen Fischmarkt und die neue Asphaltstockschießbahn. Die Eröffnung werden Minister Dr. Helmut ZILK und die Stadträte Franz MRKVICKA und Peter SCHIEDER vornehmen. Veranaltet wird das Fest von der Stadt Wien gemeinsam mit dem Kulturverein Innere Stadt, der "Z" - sie spendiert als Jubiläumsgeschenk den Musikponton - und der Wiener Städtischen Versicherung.

Auf dem Festprogramm stehen unter anderem die Storyville Jazzband, die ab 9.30 Uhr spielt, eine Schiffstaufe durch Dagmar KOLLER um 10 Uhr, dann verschiedene Musikgruppen, Volkstanzgruppen, Verkehrskindergarten, Radgeschicklichkeitsfahren und zahlreiche weitere Freizeitattraktionen. Um 20 Uhr wird Hansi LANG mit Band im Rahmen des "Z-Clubs" den neuen Musikprobenort für Bands erstmals ausprobieren.

Der zentrale Musikprobenort für Wiens Jugendliche beim ehemaligen Fischmarkt steht allen Bands zur Verfügung. Allerdings ist vorherige Anmeldung nötig: zwischen März und Oktober telefonisch unter 66 34 22 oder persönlich beim Radverleih Salztorbrücke und beim Z-Club unter der Telefonnummer 72 91/255. Um den Anrainern ihre Nachtruhe zu garantieren, wird das Ende jeder Probe mit 22 Uhr festgelegt.

Eine weitere neue Freizeitmöglichkeit am Donaukanal ist die Asphaltstockschießbahn, die öffentlich zugänglich ist und Sportgruppen ebenso wie Schulen zur Verfügung steht. Stöcke erhält man gegen eine geringe Leihgebühr beim Radverleih Salztorbrücke, der auch - ebenso wie der Erfrischungskiosk - Anmeldungen entgegenimmt.  
(Schluß) hs/ko

NNNN



Tag der offenen Tür in der Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt

=++++

3 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Wie Kindergärtnerinnen ausgebildet werden, zeigt am Mittwoch, dem 23. Mai, von 14 bis 18 Uhr die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen der Stadt Wien, 21, Patrizigasse 2. Anlässlich eines Tages der offenen Tür können sich alle interessierten Wienerinnen und Wiener über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren, Einblick in den Schulbetrieb nehmen und die Atmosphäre kennenlernen. Spezielle Unterrichtsgegenstände wie Rhythmik, Instrumentenbau, darstellendes Spiel, Spielmusik und Werken werden vorgestellt. Die Bildungsanstalt, die zurzeit eine vierjährige Ausbildung anbietet, wird ab 1985 fünfjährig geführt und dann die Bezeichnung "Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik" erhalten. Der Bildungsgang wird dann mit einer Befähigungsprüfung, die zugleich Reifeprüfung ist, abschließen. (Schluß) emw/gg

NNNN



## Zwei Bausperren in Hietzing

=++++

4 #Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Für zwei Gebiete in Hietzing - zwischen Hietzinger Kai, Montecuccoliplatz, Maxingstraße und Lainzer Straße bzw. westlich daran angrenzend bis Stadlergasse, St.-Veit-Gasse und Fleschgasse - wurden Entwürfe für zeitlich begrenzte Bausperren fertiggestellt. Sie liegen vom 24. Mai bis 21. Juni während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr (an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 413, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. #

Die Bausperren haben den Zweck, eine Überarbeitung der bestehenden Flächenwidmungs- und Bebauungsbestimmungen in diesen Bereichen zu ermöglichen, ohne daß das Konzept, den Charakter eines durchgrünten Cottageviertels zu erhalten, durch Neubauten gestört wird. (Schluß) and/ap

NNNN



## Umweltverschmutzer entlarvt

=++++

5 Wien, 22.5. (RK-LOKAL) Ein Zufall machte es möglich, daß ein Liesinger Industriebetrieb, der bereits mehrmals die Liesing verunreinigt hatte, als Umweltverschmutzer entlarvt werden konnte: Weil eine üblicherweise mit Gas beheizte Zentralheizungsanlage vorübergehend außer Betrieb genommen werden mußte, fand Montag eine Probeheizung mit Heizöl schwer statt. Dabei gelangte Heizöl über eine unerlaubt hergestellte Verbindung vom betriebseigenen Rohrkanal in den Regenwasserkanal und von hier weiter in die Liesing. Dadurch wurde der Liesingbach von der Wohnparkstraße bis nach Schwechat verunreinigt.

In Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und städtischer Kanalabteilung wurde die verbotene Verbindung verschlossen, es wurden sowohl von der Wiener als auch von der Schwechater Feuerwehr Ölsperren errichtet und die Kanäle mit hohem Druck gereinigt.

Die Wiener Feuerwehr schöpfte 1.100 l eines öl-ölbindemittel-Gemisches ab. Es wird von den Entsorgungsbetrieben Simmering beseitigt. (Schluß) and/gg

NNNN

Geburtstagsjubiläen

=++++

7 Wien, 22.5. (RK-LOKAL) Zwei Wiener feierten dieser Tage einen "hohen Geburtstag". Bei Frau Anna SAMEDL aus der Inneren Stadt stellte sich Bezirksvorsteher Techn. Rat Ing. Heinrich A. HEINZ als Gratulant zum 102. Geburtstag ein. Auf der Wieden gratulierte Bezirksvorsteher Hertha HAIDER Herrn Leo ADLER zum 101. Geburtstag. (Schluß) fk/ap

NNNN



Indische Handweberei: Ausstellung in der Volkshalle

=++++

8 #Wien, 22.5. (RK-KULTUR) In der Volkshalle des Wiener Rathauses ist bis 31. Mai die Ausstellung "Visvakarma - Indische Handweberei" zu sehen.#

Bundeskanzler Dr. Fred SINOWATZ der gemeinsam mit Bürgermeister Leopold GRATZ auch den Ehrenschatz der Ausstellung übernommen hat, eröffnete am Montag die Schau, die der traditionellen indischen Handwebekunst gewidmet ist. Motive aus Religion und Natur bestimmen die Arbeiten, die in ihrer exotischen Pracht einen Eindruck der Jahrtausende alten indischen Kultur vermitteln. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr zu sehen. (Schluß) gab/ap

NNNN



Terminübersicht vom 23. bis 30. Mai

-++++

11 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) In der Woche vom 23. bis 30. Mai hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 23. MAI:

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Hofmann über Stadterneuerungsgebiet Neulerchenfeld (11 Uhr, Gebietsbetreuungslokal Neulerchenfeld, 16, Haberlgasse 76).

11.00 Uhr, Spatenstich für das 5. Zentralberufsschulgebäude mit Vizebürgermeister Getrude FRÖHLICH-SANDNER und Stadtrat MAYR, 21, Scheydgasse 26-40

14.00 Uhr, Tag der offenen Tür in der Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt, 21, Patrizigasse 2

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

19.00 Uhr, Pressegespräch Stadtrat Mayr (Wiener Holding)

DONNERSTAG, 24. MAI:

9.45 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz

10.00 Uhr, Präsentation Berufsschule 15, Meiselstraße 19

FREITAG, 25. MAI:

ab 9 Uhr, Gemeinderat

SAMSTAG, 26. MAI:

Ab 9.30 Uhr - Donaukanalfest

SONNTAG, 27. MAI:

Familiensonntag

MONTAG, 28. MAI:

15.00 Uhr, Überreichung der Ehrenmedaillen in Gold an Cissy KRANER und Prof. Hugo WIENER (Steinsaal, Rathaus)

18.30 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Mrkvicka (Freudenau)

DIENSTAG, 29. MAI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters mit Stadtrat Mayr (Rechnungsabschluß)

15.00 Uhr, Überreichung der Kainz-Medaillen 1983 durch Stadtrat Mrkvicka (Rathaus, Wappensaal)

MITTWOCH, 30. MAI:

10.00 Uhr, Schuleröffnung 7, Zieglergasse 21-23

11.00 Uhr, Überreichung der Bürgerurkunde an Stadtrat a. D. Univ.-Prof. Dr. Würzer (Roter Salon, Rathaus)

(Schluß) ger/ap



## 70 Jahre Bahnhof Speising

=++++

13 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Im Juni 1914 - vor 70 Jahren - wurde der Betriebsbahnhof Speising in Wien 13, Hetzendorfer Straße 188, in Betrieb genommen. Die Wiener Verkehrsbetriebe nehmen dieses Jubiläum zum Anlaß, ein kleines Volksfest für die Hietzinger zu veranstalten. Am Samstag, dem 2. Juni, wird Verkehrs- und Energiestadtrat Johann HATZL um 10 Uhr die Feier offiziell eröffnen. Straßenbahnfans werden die Möglichkeit haben, in einer Video-Show die Geschichte der Straßenbahn zu sehen, bei den Informationsständen gibt es ebenfalls Gelegenheit, Wissenswertes über die Straßenbahn zu erfahren. Außerdem sind eine Oldtimerausstellung, ein Miniflohmarkt der Wiener Verkehrsbetriebe, Informationen über den Verkehrsverbund Ost-Region und ein Publikumsquiz vorgesehen. Das Programm wird durch musikalische "Zuckerln" ergänzt. Es spielen die Kapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, außerdem eine Damenkapelle und das Akkordeonorchester der Volkshochschule Hietzing. Bekannte Künstler geben Autogramme. (Schluß) roh/gg

NNNN



Berliner Abgeordnete besuchen Sozial- und Gesundheitseinrichtungen

=++++

14 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Familie des Abgeordnetenhauses von Berlin befinden sich zurzeit zu einem dreitägigen Studienaufenthalt in Wien. Auf dem Programm der Berliner Abgeordneten stehen unter anderem Besichtigungen des Rehabilitationszentrums in Floridsdorf, des Behindertenzentrums im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe, des Sozialmedizinischen Zentrums Ost, des neuen Pensionistenheimes Jedlersdorf und des Neurologischen Krankenhauses Rosenhügel bzw. der dortigen Kinderabteilung von Univ.-Prof. Dr. Andreas RETT. Dienstag gab es im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und den Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Gesundheit und Soziales einen Erfahrungsaustausch. (Schluß) zi/gg

NNNN



Wiener Verkehrsbetriebe feiern "VOR"-Start (1)

=++++

15 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Am 3. Juni startet der Verkehrsverbund-Ost-Region. Aus diesem Anlaß finden im gesamten Bereich des "VOR" zahlreiche Feste statt. Auf allen zum Verkehrsverbund gehörenden Verkehrsmitteln gibt es an diesem Tag Freifahrten. Das gab Verkehrsstadtrat Johann HATZL Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt.

Als Auftakt zum Verkehrsverbund-Ost-Region findet am Praterstern um 11 Uhr ein Festakt mit Bundesminister für Verkehr Karl LAUSECKER und den Landeshauptleuten Leopold GRATZ, Theodor KERY und Siegfried LUDWIG statt.

Die Wiener Verkehrsbetriebe verbinden die Einführung des Verkehrsverbundes-Ost-Region gleich mit zwei weiteren Jubiläen: Vor zehn Jahren nahm die Zentralwerkstätte Simmering ihren Betrieb auf, und vor 15 Jahren wurde mit dem Bau des U-Bahn-Grundnetzes begonnen.

Die Wiener Verkehrsbetriebe werden daher am 3. Juni in der Zentralwerkstätte Simmering, im U-Bahn-Betriebsbahnhof Wasserleitungswiese und auf dem Wiener Stephansplatz ein umfangreiches Programm bieten:

Von 10 bis 16 Uhr gibt es in der Zentralwerkstätte Wien-Simmering, Simmeringer Hauptstraße 252, ein großes Programm mit Führungen durch die Werkshallen, Publikumsfahrten mit Autobussen, Straßenbahn und U-Bahn, einer Oldtimerausstellung sowie Sonderpostamt, Flohmarkt und Puppentheater. Ein VOR-Informationsstand steht zur Verfügung.

Außerdem beginnt live um 11.30 Uhr die Übertragung der beliebten Sendung "Autofahrer unterwegs", die von Kurt Votava moderiert wird.

Ab 9.30 Uhr wird ein Gratiszubringerdienst mit Sonderautobussen eingerichtet, die zwischen der U-Bahn-Station Reumannplatz und der Zentralwerkstätte Simmering pendeln. Eine zweite Zufahrtsmöglichkeit bietet eine Oldtimer-Tramway, die zwischen 9.30 Uhr und 15 Uhr regelmäßig vom 3. Tor des Wiener Zentralfriedhofes (Endstelle der Straßenbahnlinie 71) wegfährt.  
(Forts.) roh/ap



Wiener Verkehrsbetriebe feiern "VOR"-Start (2)

=++++

16 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Im U-Bahn-Betriebsbahnhof Wasserleitungswiese gibt es am 3. Juni die Möglichkeit, die Führerstände eines U-Bahnzuges zu besichtigen oder eine Führung durch die Hallen des Betriebsbahnhofes in Wien 19, Heiligenstädter Lände 7-9, mitzumachen. Ein Gratis-Zubringerdienst mit Autobussen pendelt zwischen 9.30 Uhr und 15 Uhr vom Karlsplatz zum U-Bahn-Betriebsbahnhof Wasserleitungswiese.

Auch in der Wiener City tut sich etwas. Zwischen 14 und 17 Uhr finden am Stephansplatz eine Foto- und Modellbauausstellung, eine Video-Show und eine U-Bahn-Dokumentation über den Bau der U 3 und U 6 statt. Es gibt einen Info-Stand des Bürgerdienstes, eine Veitschi-Verteil-Aktion sowie Quiz- und Kulturprogramme. (Schluß)  
roh/ap

NNNN



**"VOR"-Verkauf im Gange (1)**

=++++

17 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) An die betriebseigenen Vorverkaufsstellen der Wiener Verkehrsbetriebe, an deren Informationsstellen und an die Trafiken wurden im Zusammenhang mit der Einführung des Verkehrsverbundes Ost-Region 260.000 neue Stammkarten "Kernzone 100" und 60.000 neue Stammkarten "Region" verteilt. Seit 2. Mai werden diese neuen Stammkarten an die Kunden ausgegeben. Die Bediensteten sind bei den Eintragungen der Zonen behilflich.

**Zwtl.: Betriebseigene Vorverkaufsstellen**

1. Der Verkauf von Monatswertkarten für den gesamten Verbundbereich erfolgt seit 21. Mai.
2. Der Verkauf von Wochenwertmarken für den gesamten Verbundbereich und der neuen Streifenkarten erfolgt ab 28. Mai.  
Da die gegenwärtigen Vorverkaufsfahrscheine im Verbund weiterhin Gültigkeit haben, kann der Verkauf der Streifenkarten bei den betriebseigenen Vorverkaufsstellen eine Woche später als bei den Trafiken und bei den ÖBB beziehungsweise bei den Wiener Lokal-Bahnen einsetzen.
3. Die betriebseigenen Vorverkaufsstellen sind vom 21. Mai bis einschließlich 4. Juni ganztägig (ausgenommen Samstag, Sonn- und Feiertag) geöffnet.
4. Der Verkauf von Verbundfahrplänen hat bereits begonnen. Informationsblätter des VOR werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

**Zwtl.: Trafiken**

1. Der Verkauf von Monatswertmarken (nur für die Kernzone 100) und von Streifenkarten erfolgt ab 21. Mai.
2. Der Verkauf der Wochenwertmarken (nur für die Kernzone) erfolgt ab 28. Mai.
3. Der Verkauf von Verbundfahrplänen hat ebenfalls bereits begonnen. Informationsblätter des VOR werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

(Forts.) roh/ap

**"VOR"-Verkauf im Gange (2)**

Utl.: Kundendienst Rahlgasse

=++++

18 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL)

1. Umschreibungen von Jahresnetzkarten für das gesamte VOR-Gebiet werden seit 25. April vorgenommen. Umschreibungen mit Gültigkeit zum Verbundstart können noch bis 30. Mai im Kundendienstraum Rahlgasse vorgenommen werden.

ACHTUNG: Vom 25. Mai bis 30. Mai im Kundendienstraum Rahlgasse bis 17.30 Uhr verlängerte Öffnungszeiten!

2. Seit Ende April wurden ca. 1.200 Anträge auf Neueinreichungen und ca. 1.400 Anträge auf Zonenwechsel entgegengenommen.

(Schluß) roh/ap



Gemeindewohnungen: Indexregelung ab 1. Juli in Kraft

=++++

19 #Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Die im Mietrecht verankerte Erhöhung der Erhaltungsbeiträge beziehungsweise der Kategoriemietzinse aufgrund der eingetretenen zehnpromzentigen Indexsteigerung wirkt sich für die Mieter von Gemeindewohnungen ab 1. Juli aus. Von der Indexregelung betroffen sind der Erhaltungsbeitrag (wo ein solcher eingehoben wird), die Verwaltungskosten (die allerdings nur jährlich abgerechnet werden, sodaß keine sofortige Erhöhung eintritt) sowie jene Gemeindewohnungen, für die bei Abschluß des Mietvertrages eine Indexregelung bereits ausdrücklich vereinbart wurde.#

Sämtliche betroffenen Mieter werden von der städtischen Wohnhäuserverwaltung in eigenen Schreiben von der Erhöhung verständigt und über die Details informiert.

Sinn der Indexregelung des Mietrechtes ist es, bei allgemeinen Preissteigerungen die Schere zwischen Mietzinseinnahmen und notwendigen Erhaltungsaufwand nicht zusehr auseinanderklaffen zu lassen und dadurch abrupte größere Mietzinserhöhungen beziehungsweise empfindliche Mehrbelastungen durch § 18-Verfahren zu verhindern.

Wie Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN dazu gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte, gilt der Stichtag 1. Juli nicht nur für die Erhöhung des Erhaltungsbeitrages, sondern auch für jene Mietverträge, bei denen die Indexregelung bereits enthalten ist, sowie auch für die Verwaltungskosten, obwohl für diese laut Mietrechtsgesetz auch eine rückwirkende Erhöhung ab Februar 1984 möglich wäre. Diese Regelung wurde nach Gesprächen mit der Mietervereinigung getroffen. (Schluß) ger/ko

NNNN



Gratz zur Koalitionsfrage

=++++

20 Wien, 22.5. (RK-POLITIK) Auf Journalistenfragen präziserte Bürgermeister Leopold GRATZ Dienstag in seiner Pressekonferenz die Montag-Entscheidung des Wiener SPÖ-Ausschusses. Man sei zu vier grundsätzlichen Beschlüssen gekommen, die auch von ihm selbst voll getragen würden. Erstens, die Wiener SPÖ werde einer Verfassungsänderung nicht zustimmen. Gratz erläuterte dazu, er halte es für vernünftig, wenn Anfang und Ende von Koalitionen freiwillig und nicht aus Verfassungszwang gesetzt würden. Zweitens, es könne keine, wie es Gratz nannte, "Rosinenkoalition", sondern nur eine Gesamtverantwortung geben. Drittens, es sei noch zu früh, um über Ressortverteilungen zu reden. Viertens, das vom Gemeinderat für diese Legislaturperiode beschlossene Arbeitsprogramm müsse grundsätzlich akzeptiert werden. In einem Sechserkollegium, dem von seiten der SPÖ Bürgermeister Gratz, Nationalratsabgeordneter BRAUN und Wiens Landespartei sekretär SALLABERGER angehören werden, soll es nun erst einmal Sondierungsgespräche geben. Gratz betonte, daß er nicht über Unterschiede von Koalitionen alten oder neuen Stils diskutieren wolle, da eine Koalition in Wien ja nicht regierungsfähige Mehrheiten schaffen müsse. Eine solche sei ja vorhanden. Zur Person des Vizebürgermeisters meinte Gratz ausdrücklich, er halte Dr. BUSEK weder für faschistisch noch für faschistoid, respektiere ihn als einen, der auch in die politische Schule gegangen sei, scharf pointiere und Versprochenes immer gehalten habe. (Schluß) rö/ap

NNNN



Gratz: Vorwürfe des NEWAG-Generaldirektors scharf zurückgewiesen

=++++

21 Wien, 22.5. (RK-POLITIK) Bürgermeister Leopold GRATZ zeigte Dienstag in seiner Pressekonferenz gravierende Widersprüchlichkeiten zwischen ÖVP-Obmann Alois MOCK und NEWAG Generaldirektor GRUBER auf. Während Mock gestern die sofortige Planung der Staustufe Wien gefordert hatte, warf Gruber der Gemeinde Wien heute im Pressedienst der Industrie vor, die Staustufe Wien nur aus budgetären Entlastungsgründen zu wollen. Er verwies dabei auf die in Wahrheit finanziell gesicherte Donauinsel und auf eine im Besitz der ÖBB befindliche Donaubrücke. Bürgermeister Gratz zeigte sich bestürzt über die Art, wie der Generaldirektor der Niederösterreichischen E-Werke sich gegenüber einem anderen Bundesland verhalte. (Schluß)  
rö/ko

NNNN